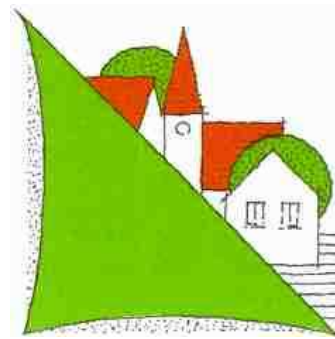


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
-Regionalberaterin-
Draiser Str. 85, 55128 Mainz
Telefon 06131/7208878, Fax 7209141



Dorferneuerung Grünberg-Weitershain Fragebogenauswertung

Februar 2009

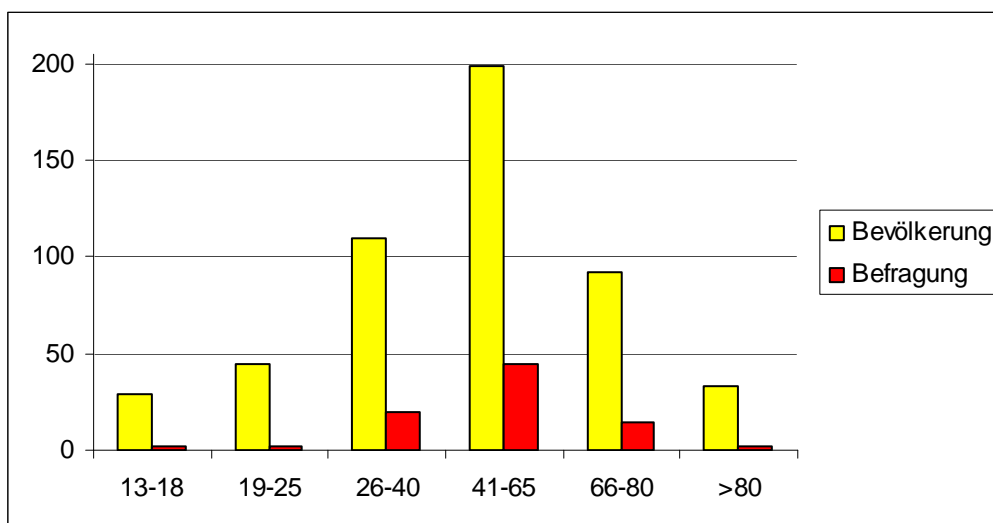
Allgemeine statistische Angaben zur Befragung

Die Gesamtzahl der ausgewerteten Fragebögen beträgt 93. Wenn nicht anders angegeben, gilt diese Zahl als Grundgesamtheit von 100%. So haben insgesamt knapp 16 % der Weitershainer bei der Befragung ihre Meinung geäußert, das sind immerhin 42 % der Haushalte. Zumeist wurde pro Familie ein Fragebogen gemeinsam ausgefüllt.

Altersstruktur der Befragten

Die Altersstruktur der Befragung ist nur sehr begrenzt repräsentativ für Weitershain. Die Altersgruppe der unter 26 Jährigen und über 80 Jährigen ist deutlich unterrepräsentiert. Nur 42 % der Befragten sind weiblich (Gesamtbevölkerung: 49%), aber 56 % männlich (Gesamtbevölkerung: 50 %); 2% machten hierzu keine Angabe (keine Grafik). Der Anteil der männlichen Bevölkerung ist also leicht überrepräsentiert.

Altersstruktur der Befragung im Vergleich zur Gesamtbevölkerung



Anteil Neubürger; Jahre wohnhaft in Weitershain

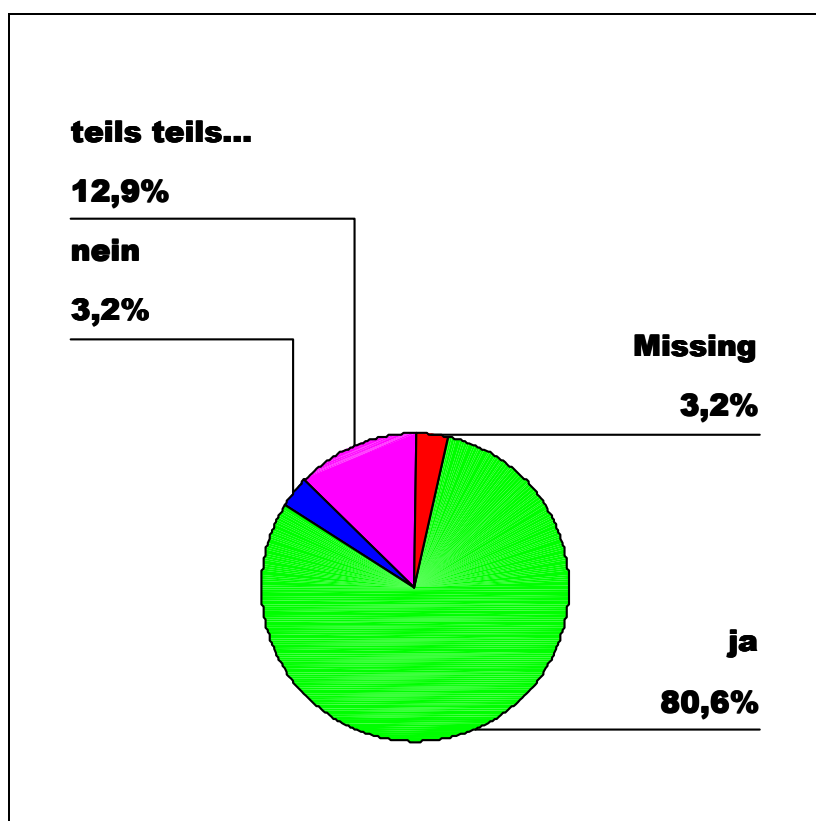
Die Personen, die mehr als 10 Jahre in Weitershain leben, sind mit über 92 % der Befragten stark an der Umfrage beteiligt, während „Neuzugezogene“, die unter 10 Jahre wohnhaft in Weitershain sind, nicht einmal mit 10 % vertreten sind (keine Grafik).

Dorferneuerung

99 % der Fragebogenausfüller sind darüber informiert, dass ein Dorfentwicklungskonzept in Weitershain erstellt wird. 76 % der Befragten fühlen sich ausreichend informiert, 15 % sind der Meinung, zu wenige Informationen erhalten zu haben. 87 % finden, dass die Dorferneuerung dazu beitragen kann, Weitershain bekannter und lebenswerter zu machen.

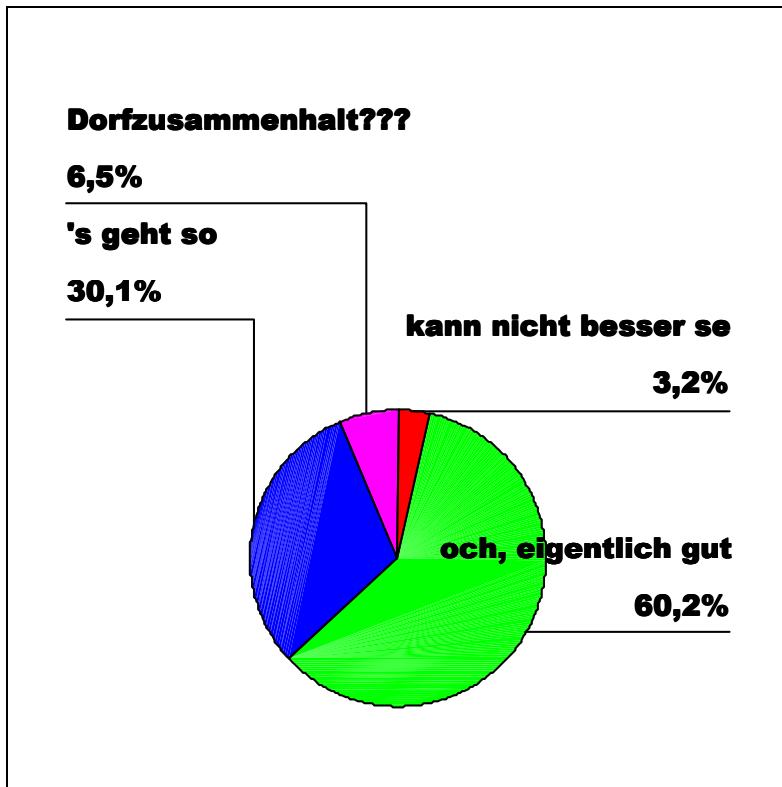
Zufriedenheit, in Weitershain zu leben

81 % der Ausfüllenden des Fragebogens geben an, sich in Weitershain wohl zu fühlen, knapp 13 % sagten: „teils teils“ und etwas über 3 % antwortete mit „nein“ (s. Grafik).



Bei der Frage, ob man sich vorstellen könne für immer in Weitershain zu wohnen, antworteten knapp 73 % mit „ja“, knapp 15 % mit „teils teils“ und 7 % mit „nein“.

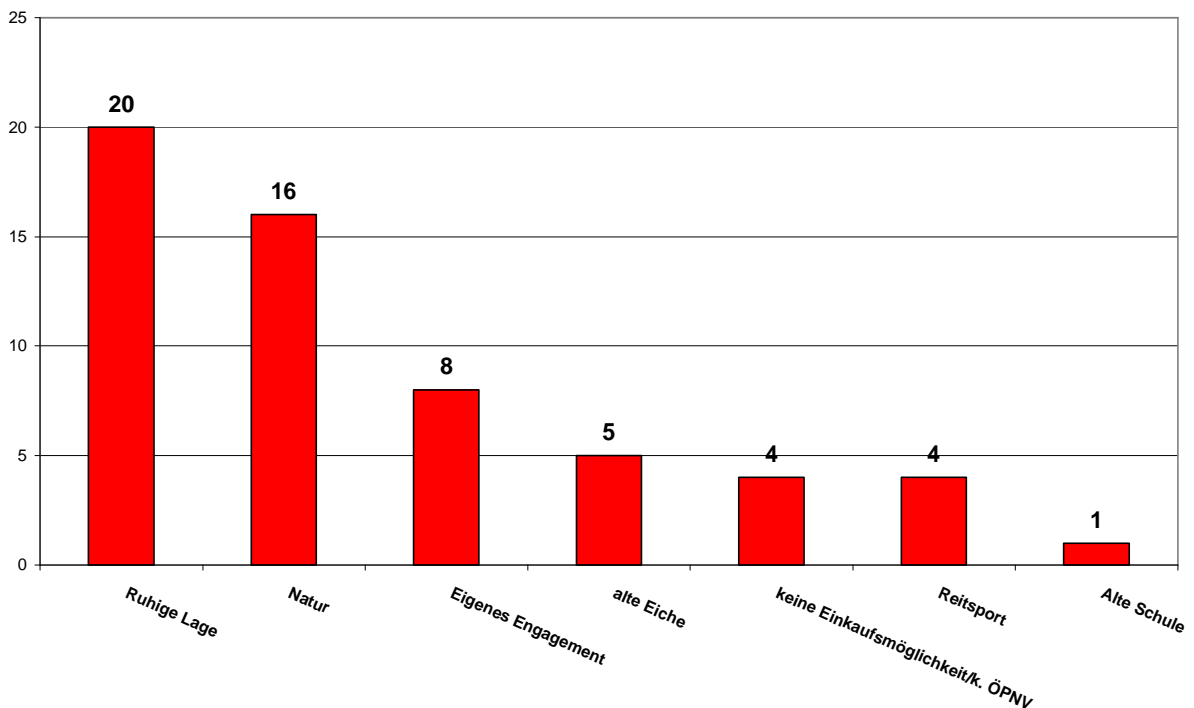
Der „Dorfzusammenhalt“ wird positiv beurteilt (s. Grafik): 63 % meinen „eigentlich gut“ oder „kann nicht besser sein“; nur 7 % fragen nach einem „Dorfzusammenhalt?“. 30 % sagen „es geht so“.



Was ist typisch für Weitershain?

Auf die Frage, was die typischen Merkmale Weitershains seien, gab es sehr unterschiedliche Antworten; jedoch empfanden mit Abstand die Meisten die ruhige Lage des Ortes und die Natur als besonders typisch für Weitershain. Das Engagement der Bewohner wurde besonders hervorgehoben.

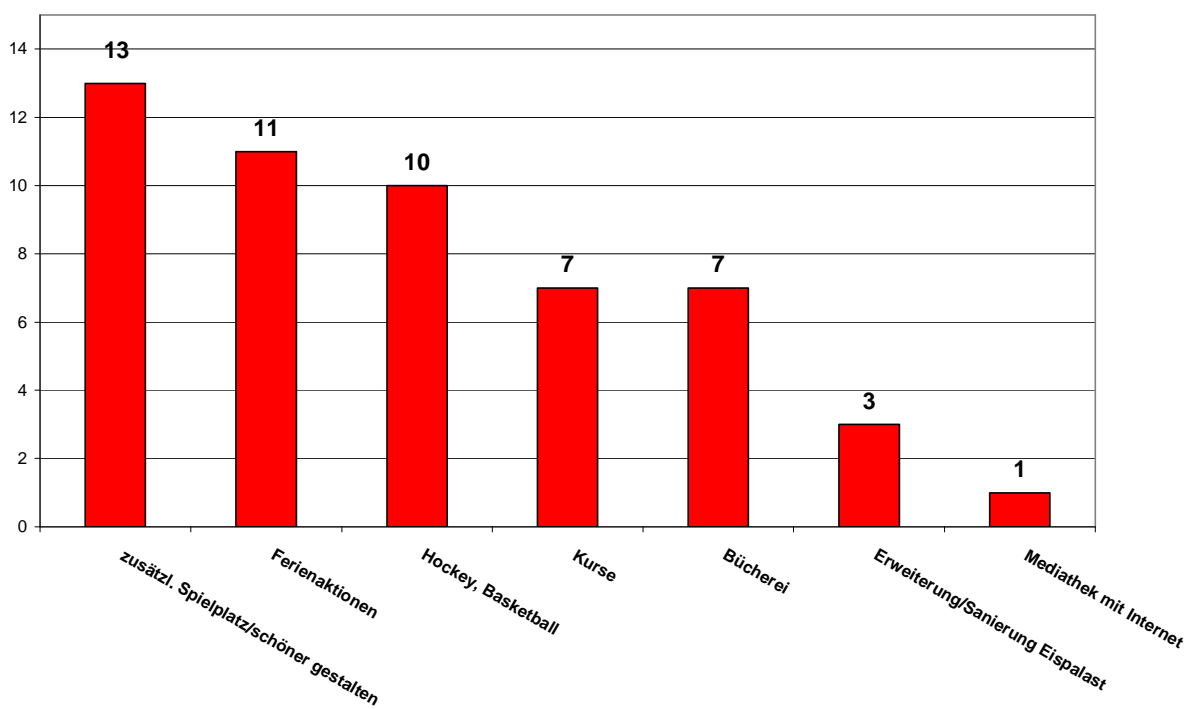
Typische Merkmale für Weitershain, Anzahl der Nennungen



Maßnahmen Altersgruppen

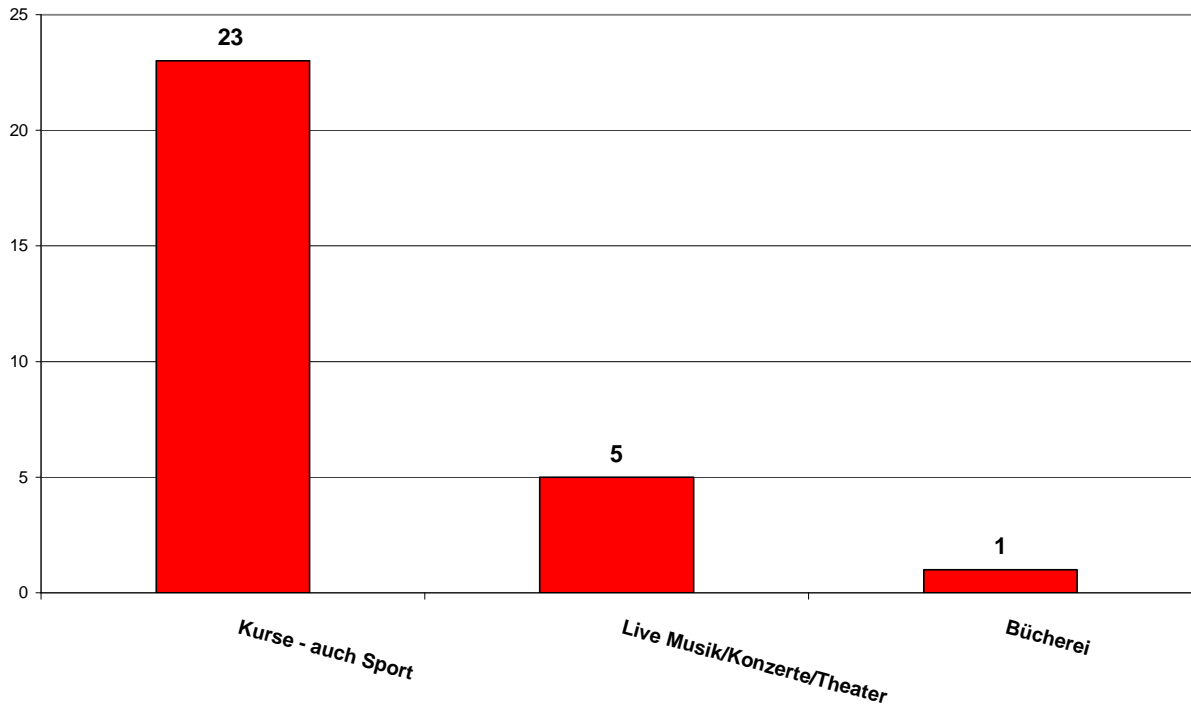
Gefragt wurde nach den Maßnahmen, die in der Dorfentwicklung gewünscht werden. Diese sollten nach Altersgruppen benannt werden. Vorgegeben waren die Möglichkeiten: Kinder und Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren. Es konnte angekreuzt oder ausführlich geantwortet werden. Mehrfachantworten waren möglich. Maßnahmen für Kinder und Jugendliche wünschten insgesamt 54 % der Befragten (Details s. Grafik).

Einzelne gewünschte Maßnahmen für Kinder und Jugendliche und Anzahl der Nennungen



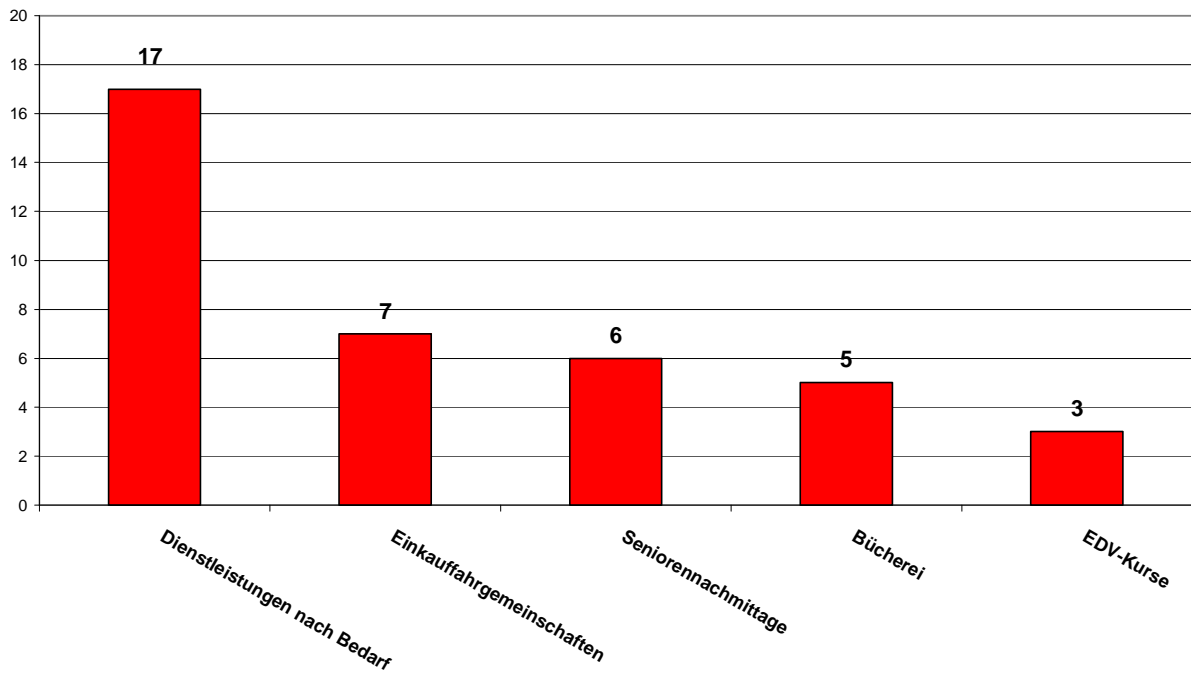
Maßnahmen für Erwachsene wünschten 52 % der Befragten (Details s. Grafik).

Einzelne gewünschte Maßnahmen für Erwachsene und Anzahl der Nennungen



Maßnahmen für Senioren wünschten 53 % der Befragten (Details s. Grafik).

Einzelne gewünschte Maßnahmen für Senioren und Anzahl der Nennungen

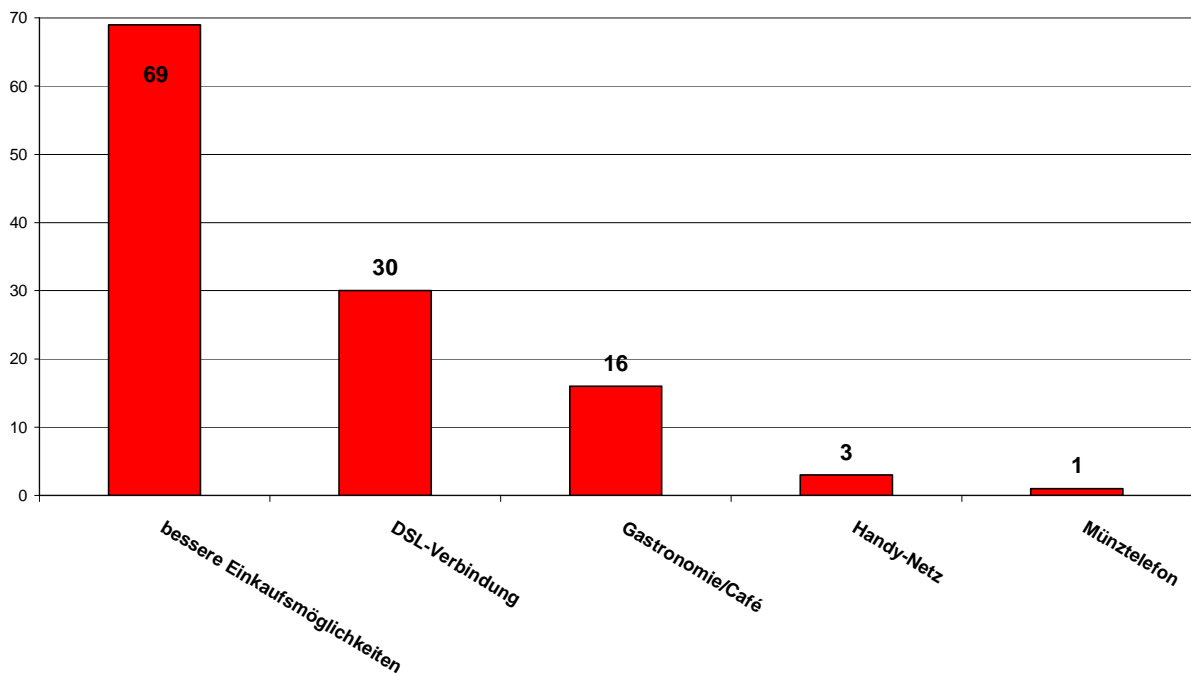


Verbesserungsbedarf

Gefragt wurde danach, wo die Bürger Verbesserungsbedarf für Weitershain sehen. Genannt waren die Bereiche: Versorgung, Verkehr und ÖPNV, Dorgemeinschaftshaus, Ortsbild und Dorfökologie, Vereine, Naherholung und Tourismus, Kinderbetreuung, und Energiesparen und erneuerbare Energien. Es konnte angekreuzt oder ausführlich geantwortet werden. Mehrfachantworten waren möglich.

Verbesserungen im Bereich Versorgung wünschten insgesamt 68 % der Befragten.

Verbesserungsvorschläge im Bereich Versorgung im Detail Anzahl der Nennungen

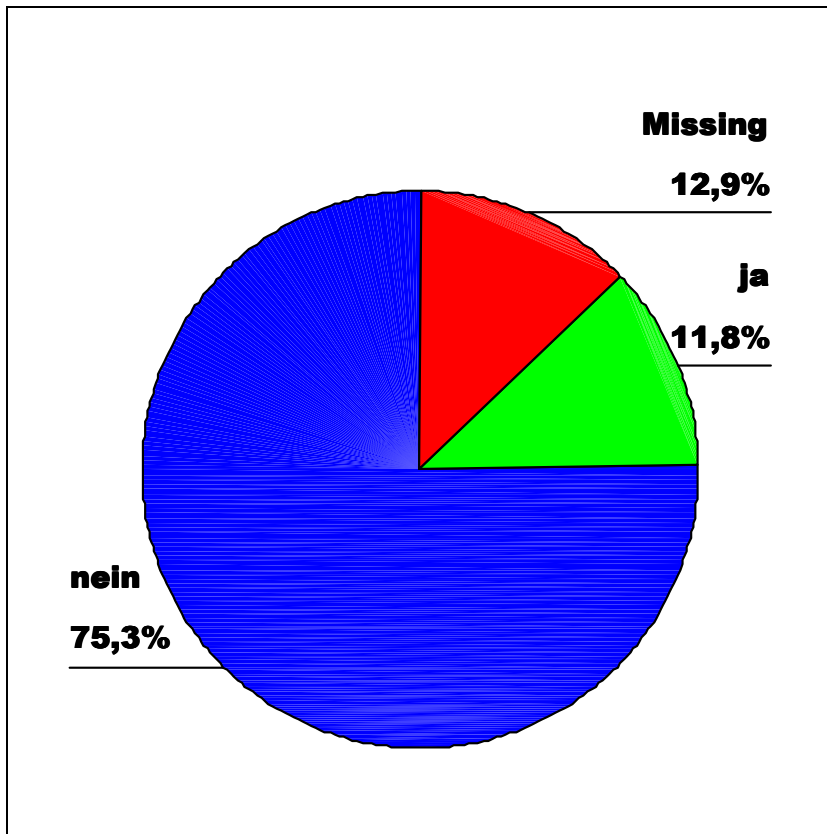


In Bereichen Einkaufsmöglichkeiten und DSL-Anschluss wird klar Verbesserungsbedarf gesehen, aber auch ein bisschen mehr Gastronomie – v.a. ein Café würde begrüßt.

Verbesserungen im Bereich Verkehr wünschten 68 % der Befragten.

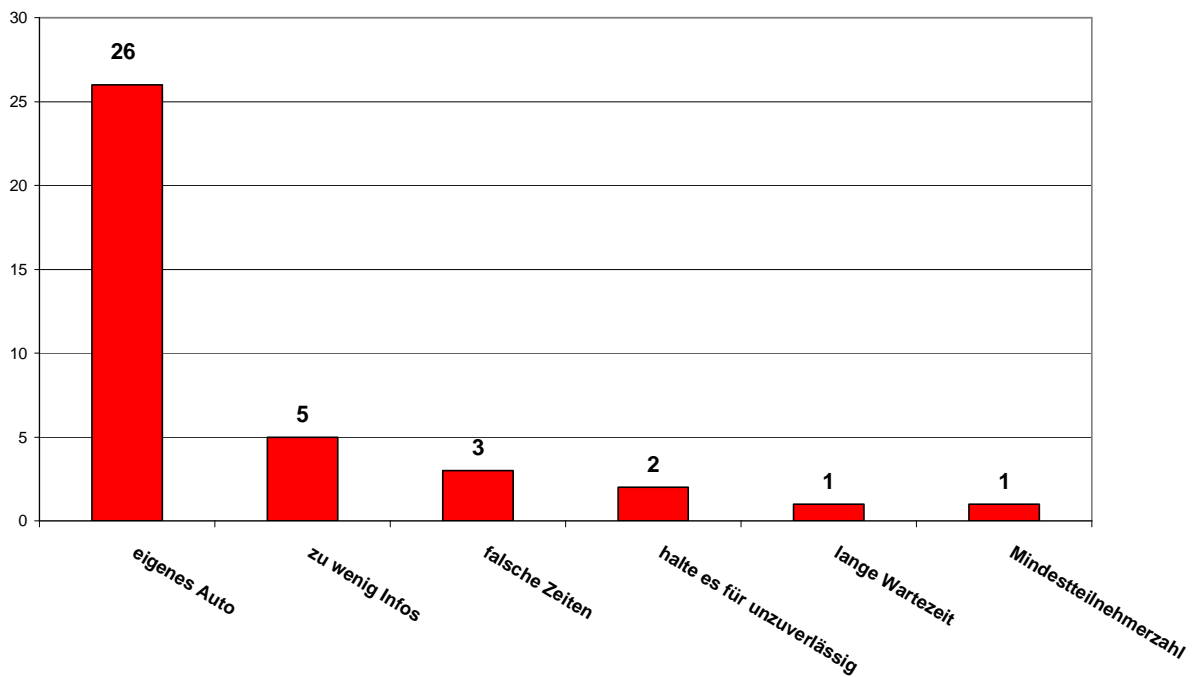
Hier steht Verkehrsberuhigung mit 26 Nennungen weit im Vordergrund, aber auch eine Standardbusverbindung wünschten sich 22 der Befragten (keine Grafik).

In Weitershain gibt es ein Anruflinientaxi (ALT). Bei der Befragung war von Interesse, wie viele es nutzen oder, wenn nicht, warum nicht.



Über 75 % der Befragten haben das Anrufliedtaxi noch nicht genutzt, aber immerhin fast 12 % haben es schon ausprobiert. Von den 75 % Nicht-Nutzern wurden folgende Angaben über die Gründe gemacht:

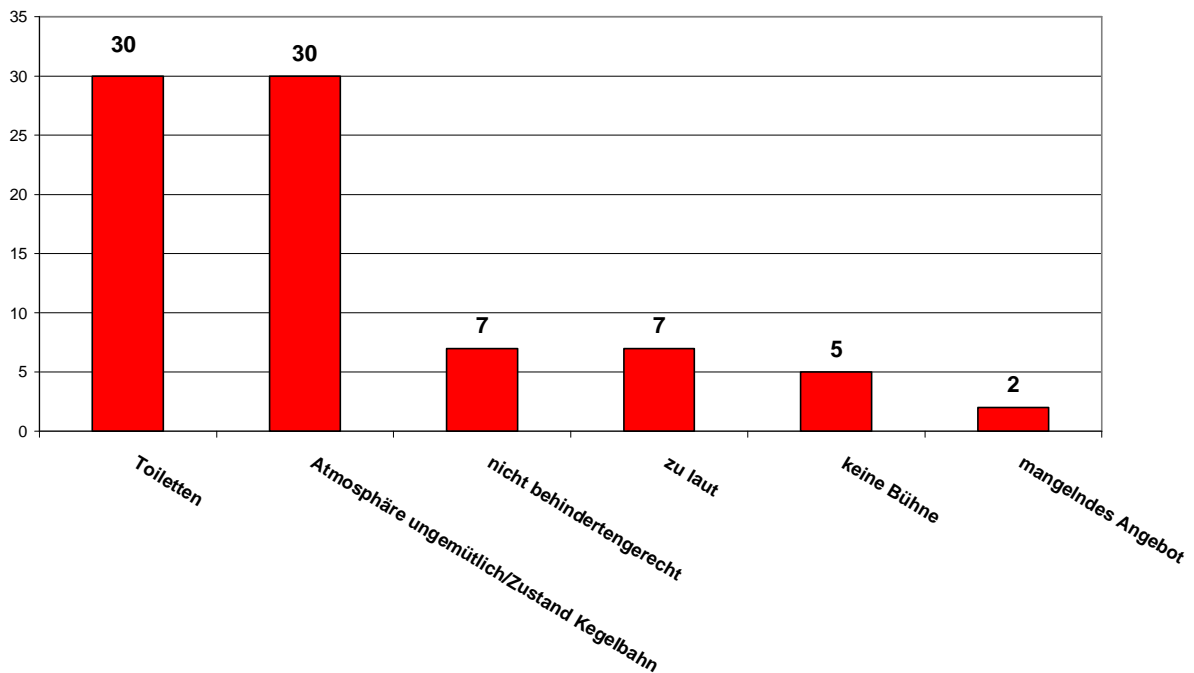
Gründe für die Nicht-Nutzung des ALT Anzahl der Nennungen



Das eigene Auto ist der Hauptgrund für eine Nicht-Nutzung des ALT. Davon abgesehen sind allerdings Informationsdefizite und daraus resultierende Vorurteile große Hemmnisse für die Nutzung des ALT, die durch Aufklärung beseitigt werden können.

Verbesserungen beim Dorfgemeinschaftshaus (DGH) sind dringend nötig. Das zeigt die einhellige Meinung über Sanitäre Anlagen und Ausgestaltung des DGH.

Verbesserungsvorschläge beim DGH und Anzahl der Nennungen

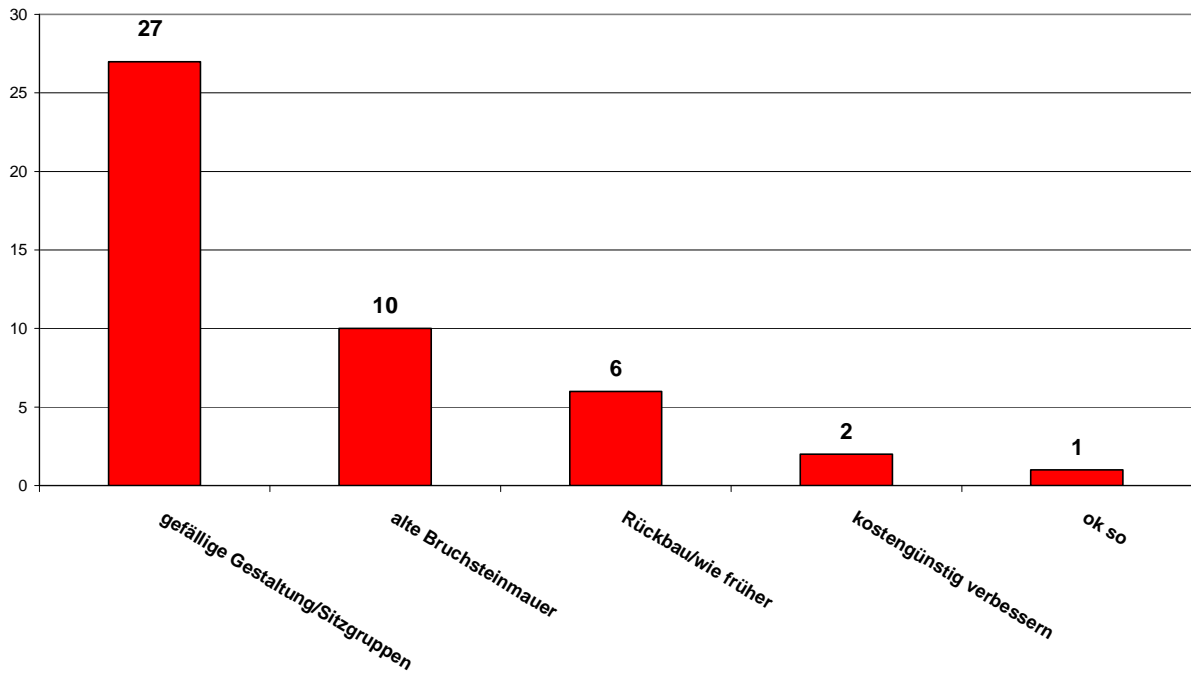


Nur 62 % der Befragten gehen regelmäßig oder hin und wieder ins DGH. 30 % davon gehen regelmäßig bis zu 4 mal im Monat. Insgesamt sagen allerdings 72 % der Befragten, dass sie häufiger oder überhaupt erst ins DGH gehen würden, wenn sich die oben genannten Verhältnisse verbessern.

Hier spielt auch die Ausgestaltung der Außenanlagen eine Rolle.

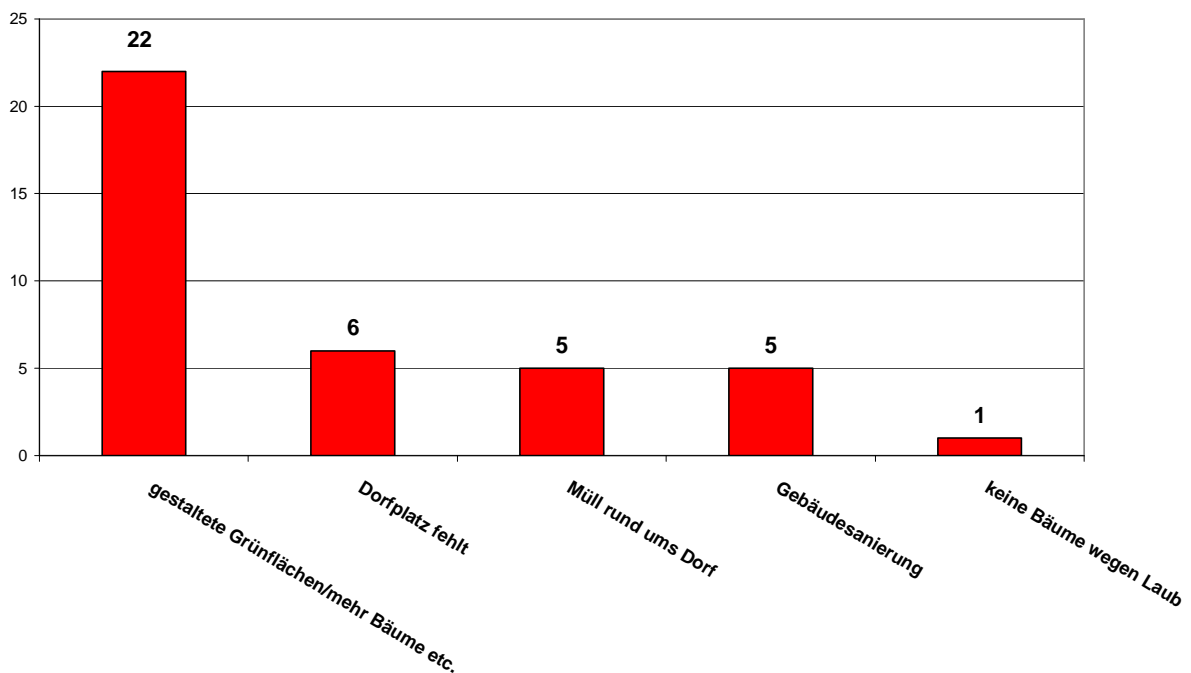
Die meisten Fragebogenausfüller wünschten sich eine schöne Gestaltung mit Sitzgruppen und Grün sowie eine Bruchsteinmauer – so wie früher.

Verbesserungsvorschläge Außenanlagen DGH und Anzahl der Nennungen



Verbesserungen im Bereich Ortsbild und Dorfökologie wünschten 48 % der Befragten (Details s. Grafik).

Verbesserungsvorschläge im Bereich Ortsbild und Dorfökologie Anzahl der Nennungen

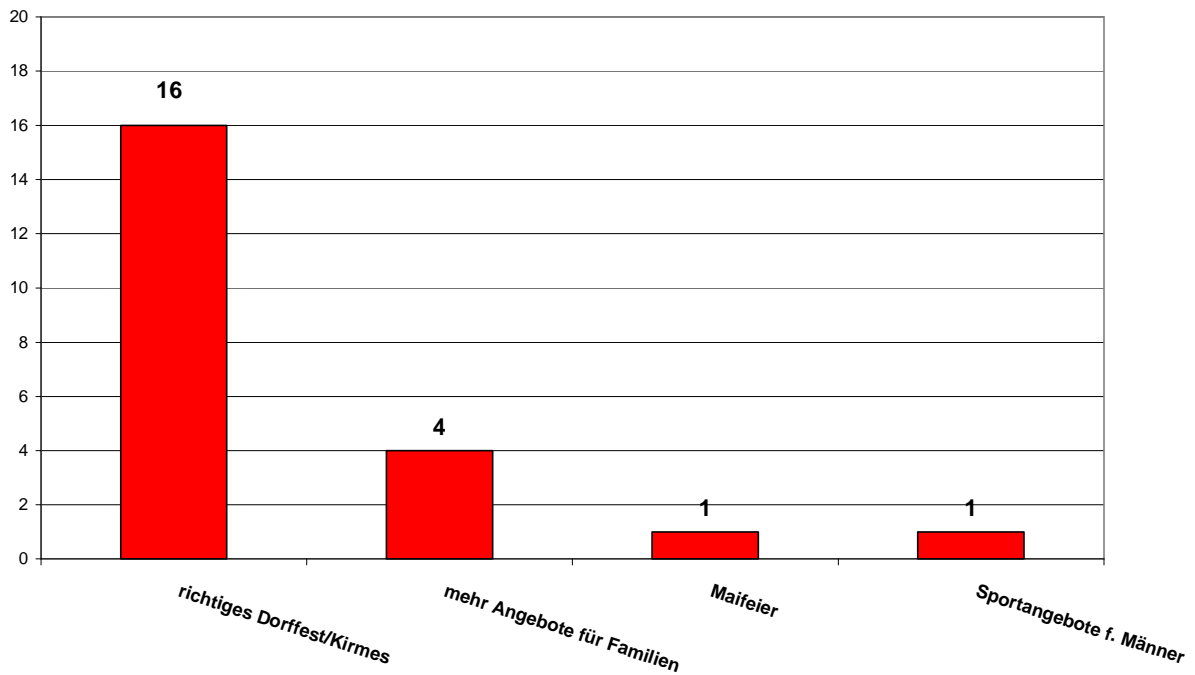


Der weitaus größte Teil der Befragten wünscht sich mehr gestaltete Grünflächen und Bäume in Weitershain sowie eine Dorfplatzgestaltung. Aber mit etwas weniger Müll in der Dorfumgebung und der Gebäudesanierung sei für das Ortsbild schon einiges zu erreichen,

meinen je 5 der Befragten. Das Laub der Bäume wird nur von einer befragten Person gefürchtet, die daher gar nicht erst Bäume im Dorf haben will.

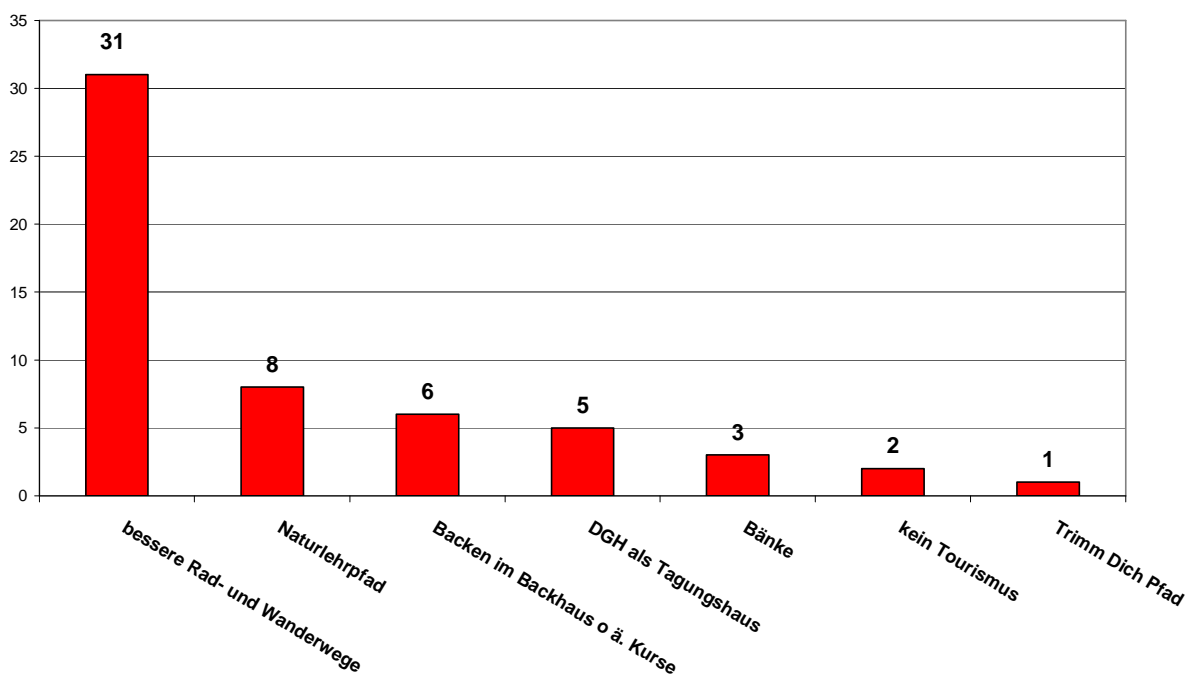
Verbesserungsbedarf im Bereich Vereine sahen 31 %. 16 Befragte wünschten sich eine richtige Dorfkirmes und waren mit der bestehenden ganz und gar nicht zufrieden. Mehr Angebote für Familien wurden von 4 der Befragten gewünscht.

Verbesserungsvorschläge im Bereich Vereine Anzahl der Nennungen



Verbesserungen im Bereich Naherholung/Tourismus wünschten 48 % der Befragten (Details s. Grafik).

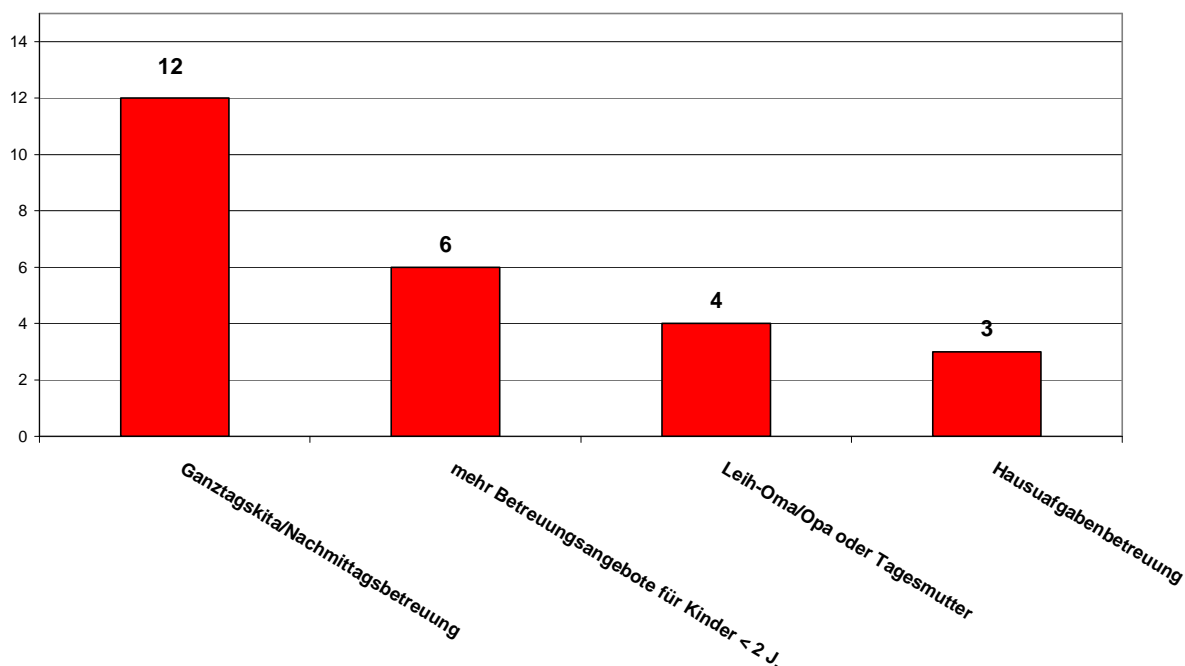
Verbesserungsvorschläge im Bereich Naherholung und Tourismus Anzahl der Nennungen



Besonders der schlechte Zustand von Wander- und Radwegen wurde hier bemängelt und dementsprechend eine Verbesserung gewünscht. Darüber hinaus gab es viele verschiedene Ideen für verbessernde Maßnahmen. Die Mehrheit der Befragten sah keine Vorteile von Tourismus in Weitershain.

Im Bereich Kinderbetreuung sahen insgesamt 37 % der Weitershainer Verbesserungsbedarf. Im Detail wurden vor allem eine Ganztagsbetreuung gewünscht und Betreuungsmöglichkeiten für Kleinstkinder.

Verbesserungsvorschläge im Bereich Kinderbetreuung im Detail Anzahl der Nennungen



Verbesserungsbedarf im Bereich Energiesparen - erneuerbaren Energien äußerten 44 %. Konkrete Vorschläge und wünsche gab es hier aber nicht.

Nachbarschaftsladen mit verschiedenen Angeboten

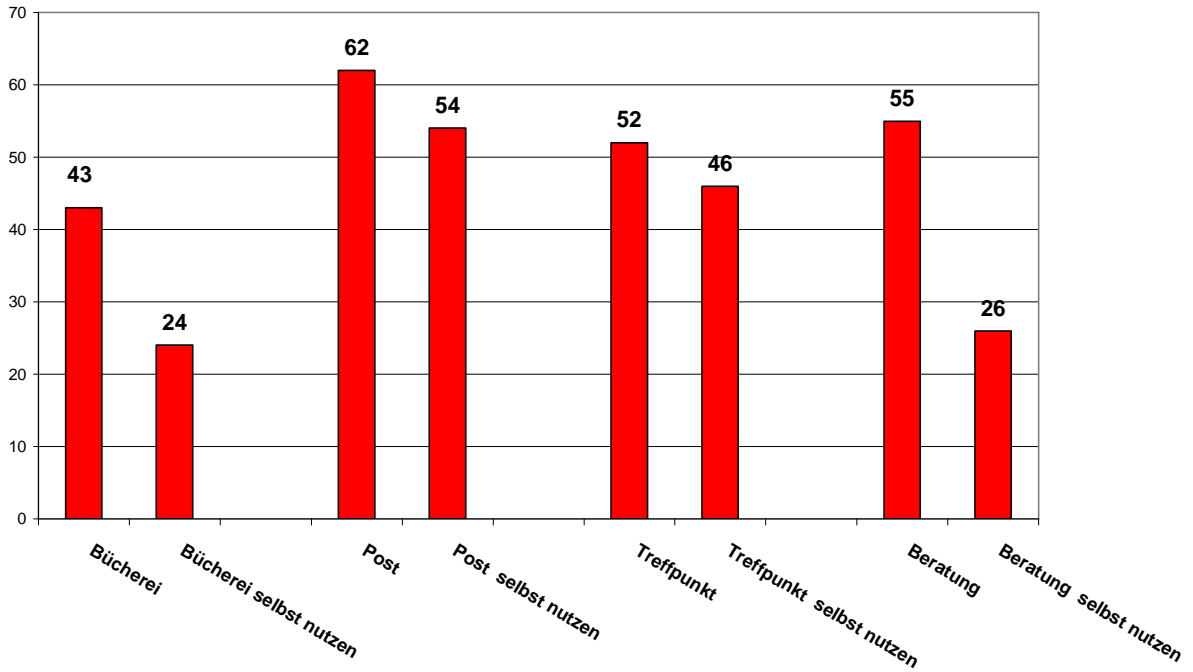
Bei der Erfragung, welche Angebote im Rahmen eines Nachbarschaftsladens für sinnvoll befunden würden, konnte aus den folgenden Angeboten ausgewählt werden:

- Bücherei / vorlese- oder Spielnachmittage
- Poststelle
- Treffpunkt / Café
- Stundenweise Beratungsangebote

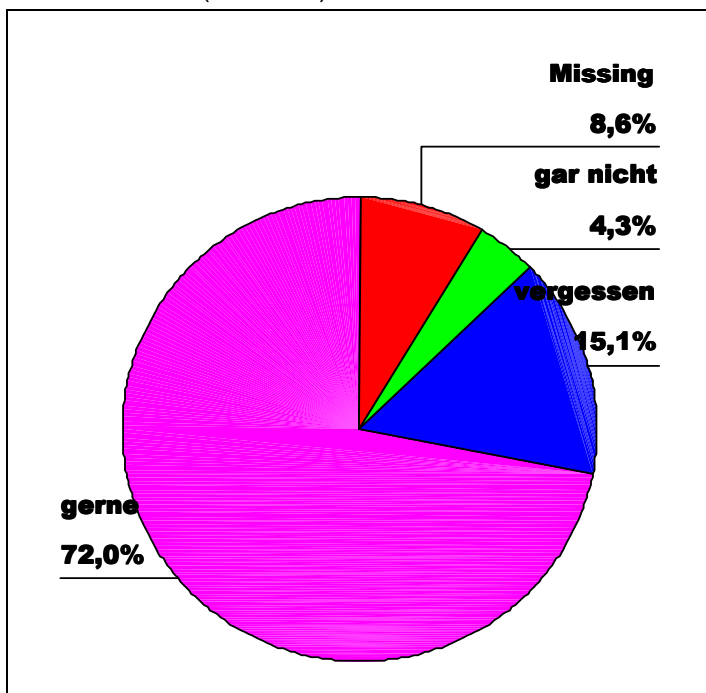
Zusätzlich konnte angekreuzt werden, welche Angebote man selber nutzen würde.

Für alle Angebote war großes und relativ gleichwertiges Interesse (um 50 % im Durchschnitt) vorhanden (jeweils linker Balken). Bei der Angabe nach der eigenen Nutzung der Angebote (jeweils rechter Balken) liegt die Anzahl der Nennungen etwas niedriger, es ist aber ebenfalls großes Interesse vorhanden (s. Grafik).

**Angebote des Nachbarschaftsladens; Interesse und Nutzungsabsicht
Anzahl der Nennungen**

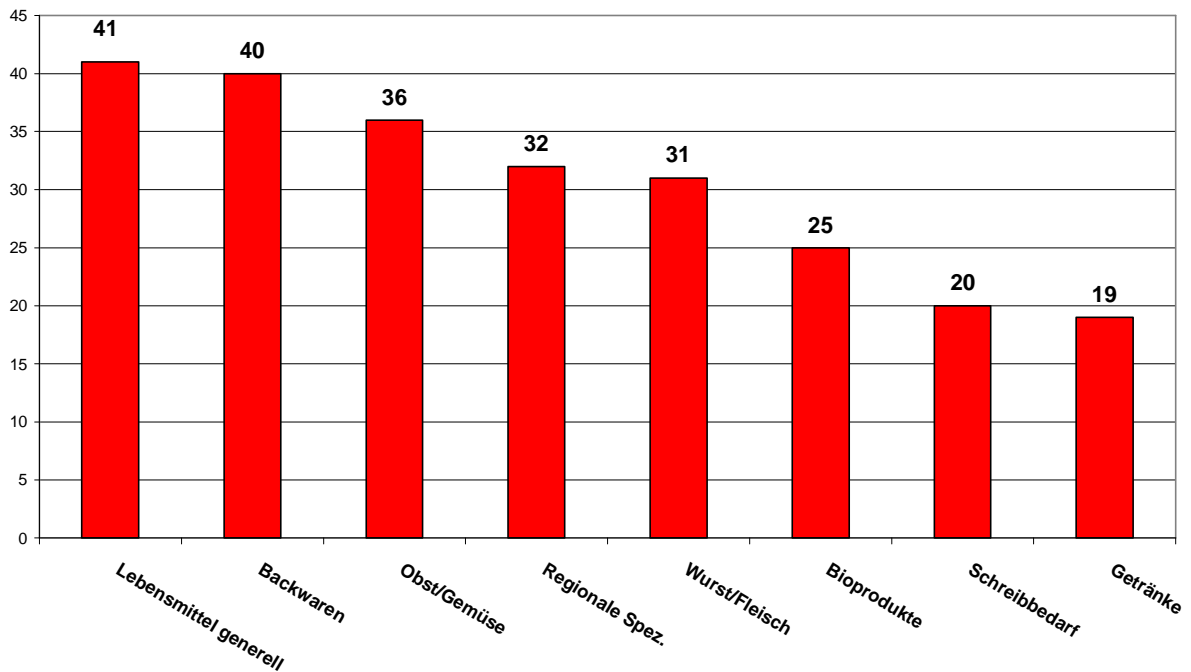


Auch nach dem Interesse an einem Lebensmittelangebot wurde gefragt und in welchem Fall man dies nutzen wolle. Hier antworteten 72 % dies gerne nutzen zu wollen; 15 % gaben an, dort nur kaufen zu wollen, wenn sie etwas vergessen hätten und nur 4 % wollten gar nicht dort einkaufen (s. Grafik).



Es konnte auch angegeben werden, welche Produkte gekauft würden.

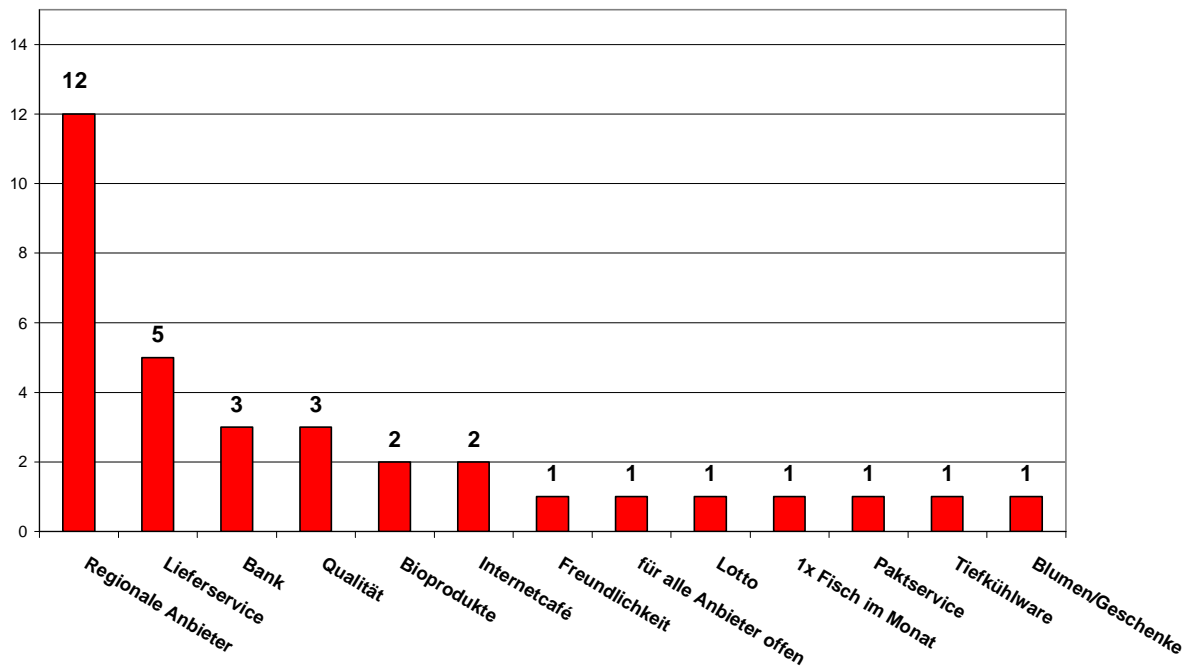
Angebote an Lebensmitteln und Kaufabsicht Anzahl der Nennungen



An allen Lebensmitteln war großes Interesse zu verzeichnen, lediglich bei Getränken und Schreibwaren war dieses geringer.

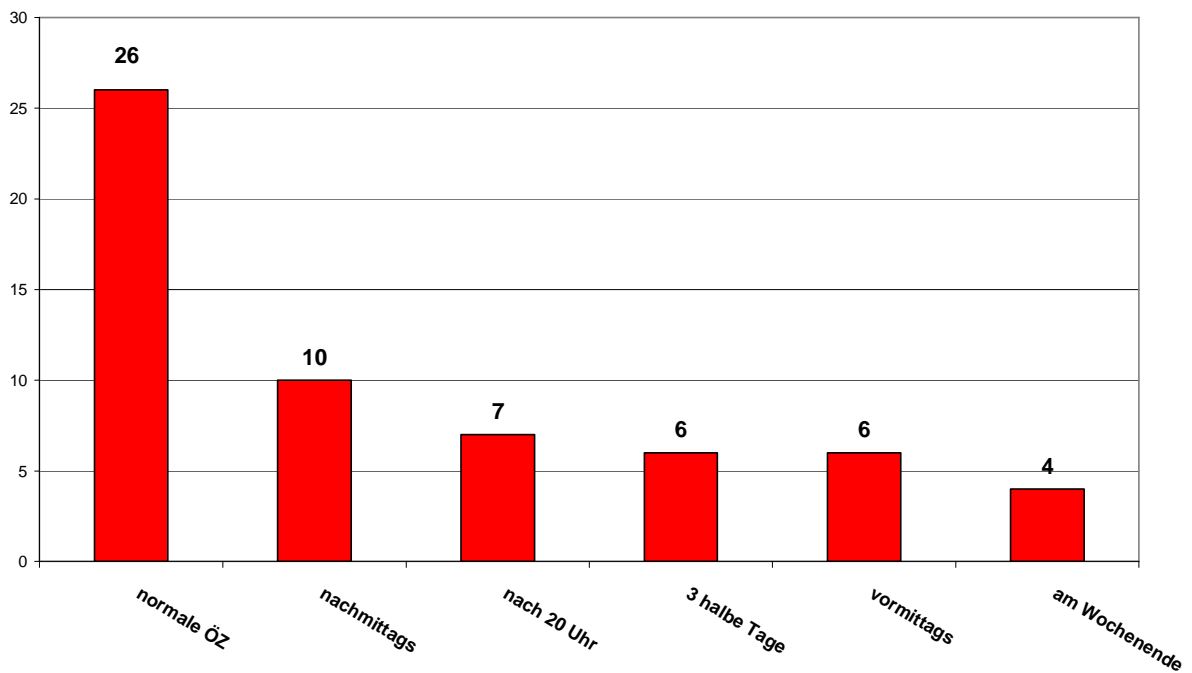
Zum Schluss konnte noch angegeben werden, was man besonders wichtig bei einem Nachbarschaftsladen fände und, welche Öffnungszeiten man bevorzugen würde. Bei der ersten Frage waren die Präferenzen eindeutig: Regionale Anbieter sollen es sein und ein Lieferservice wäre schön. Darüber hinaus gab es einige weitere Vorschläge.

**Was wäre Ihnen bei einem Nachbarschaftsladen besonders wichtig?
Anzahl der Nennungen**



„Normale Öffnungszeiten“ und Vereinbarkeit mit Berufstätigkeit waren die meist geäußerten Wünsche bei der Frage nach den Öffnungszeiten.

**Welche Öffnungszeiten würden Sie sich wünschen?
Anzahl der Nennungen**



Nun können Lebensmittelläden im Dorf nur überleben, wenn auch dort eingekauft wird. Der Nachbarschaftsladen bietet hier den Vorteil, dass er NICHT gewinnbringend wirtschaften

muss sondern nur Kostendeckend, da er als Verein oder im Rahmen einer Genossenschaft angelegt wird.

Zusammenfassung

Die Befragung zeigt zunächst, dass die Weitershainer sich in ihrem Dorf überwiegend wohlfühlen, sich aber teilweise unsicher sind, ob man dort für immer wohnen kann.

Die Wünsche im Detail beziehen sich bei den Kindern und Jugendlichen auf mehr Spielplätze bzw. eine bessere Freizeitgestaltung. Die Erwachsenen vermissen eine ausreichende Kinderbetreuung, kulturelle und Sport-Angebote, sowie Gastronomie; die Senioren wünschen sich Dienstleistungen nach Bedarf, Einkaufsfahrgemeinschaften und einen Lieferservice.

Große Defizite zeigt der derzeitige veraltete Zustand des Dorfgemeinschaftshauses. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben (funktionale Verbesserung, Renovierung).

Der Idee der Einrichtung eines Nachbarschaftsladens stehen die Weitershainer interessiert gegenüber. Mit den genannten Angebotsmöglichkeiten können Viele etwas anfangen und sich vorstellen, diese auch zu nutzen.

Die Wünsche im Bereich Verkehr beziehen sich vor allem auf Verkehrsberuhigung und die Anbindung an einen regelmäßig verkehrenden ÖPNV.

Eine sinnvoll geplante Verkehrsberuhigung des Dorfkerns innerhalb eines Dorfkonzeptes würde auch den genannten Wünschen im Bereich Ortsbild und Dorfökologie nach schönerer Grüngestaltung entgegen kommen. Hier könnte dann auch der Wunsch nach Bänken und einem zentralen Dorfplatz Niederschlag finden.

Die Verbesserung der DSL-Verbindung ist ein anderer wichtiger Aspekt für den Standortfaktor „Lebensraum Dorf“.

Interessiert sind die Weitershainer auch am Thema Energie, zu dem sie sich mehr Informationen wünschen (eine Infoveranstaltung zusammen mit Odenhausen ist bereits geplant, aber noch nicht terminiert).

Alles in allem haben die Ergebnisse der Befragung gut umrissen, wo es in Weitershain Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Diese Grundlage wird dabei helfen, die kommunalen Projekte im Rahmen der Dorferneuerung mit den Weitershainern fortzuentwickeln.